

nen 80-89
n 90-99 Jahre: 1

cht (Gesamtzahl Fälle)

ner
uen

inden (aktuell aktive Fälle)

Samtgemeinde Selsingen (15 Fälle, davon 5 neue Fälle)

Samtgemeinde Zeven (11 Fälle, davon 2 neue Fälle)

Stadt Bremervörde (1 Fall)

Samtgemeinde Tarmstedt (24 Fälle, davon 17 neue Fälle)

Stadt Rotenburg (Wumme) (1 neuer Fall)

Samtgemeinde Sottrum (1 Fall)

erstorben (Gesamtzahl Fälle)

onen
ueller Stand)
seit 279 Pers

Die Samtgemeinde Tarmstedt, zu der die Gemeinde Westertimke gehört, ist innerhalb des Landkreises Rotenburg aktuell **am stärksten von Corona betroffen**.

Foto: Albers

Näher an der heiklen Marke

Gesundheitsamt des Landkreises wartet noch auf mehr als 200 Corona-Testergebnisse

Von Bert Albers

ROTEBURG. Seit Mittwochmittag ist die Zahl der Corona-Fälle im Landkreis Rotenburg um 25 auf 267 gestiegen. Und dabei wird es nicht bleiben. Denn mehr als 200 Testergebnisse stehen noch aus, wie das Gesundheitsamt wissen lässt. Unterdessen droht der Glaubensgemeinschaft Westertimke ein Bußgeld.

Am Donnerstag waren Mitarbeiter der Kreisverwaltung in mehreren Einrichtungen im Kreisgebiet, um dort Abstriche zu nehmen. Es ist davon auszugehen, dass sich daraus noch weitere Infektionen mit dem neuartigen Coronavirus ergeben. Das Gesundheitsamt weiß von 53 Getesteten, die akut infiziert sind.

Damit könnte sich der Landkreis am Wochenende sogar der Marke nähern, bei der Konsequenzen drohen. Die liegt bei 50 neuen Fällen je 100 000 Einwohner binnen sieben Tagen. Im

Kreisgebiet leben rund 160 000 Bürger, bei 80 Fällen innerhalb einer Woche wäre somit das Maß voll. Dann könnten Lockerungen, die seit dem Lockdown im März nach und nach erfolgt waren, wieder zurückgenommen werden. Schließlich spricht die Kreisverwaltung von einem „sehr dynamischen Infektionsgeschehen“.

Dieses hat sich nun auch auf die Grundschule Wilstedt ausgebreitet, wo eine 4. Klasse betroffen sein soll. Wie viele Infektionen dort festgestellt wurden, geht

aus den Verlautbarungen Rotenburgs nicht hervor. Bisher war im Laufe der Woche nur von Fällen an den Grundschule Rhade und Tarmstedt, an der KGS Tarmstedt, der KGS Sittensen und den BBS Zeven sowie in mehreren Kitas die Rede gewesen.

Amt mahnt Hygiene an

Am Freitagmittag standen 279 Menschen unter Quarantäne. Das waren immerhin gut 40 weniger als am Tag zuvor. Darunter sind einige Reiserückkehrer, vor allem aber Personen, die zu Infizierten Kontakt hatten. Immerhin eine gute Nachricht gibt es in diesem Zusammenhang: Schwere Krankheitsverläufe haben sich bei den derzeit 53 akut Infizierten nicht ergeben.

Um das Geschehen einzudämmen, kommt es laut Gesundheitsamt jetzt erst recht auf die Einhal-

tung der Hygienekonzepte an. Darauf sei „insbesondere bei den derzeitigen Festen der Kommunion, Konfirmation und Firmung zu achten“.

Die Häufung der jüngsten Fälle führt die Behörde zu großen Teilen auf Gottesdienste in Westertimke zurück. Mindestens drei Gottesdienste sollen gefeiert worden sein, bei denen gesungen wurde. 21 der 25 Neuinfektionen seit Mittwoch seien diesem Cluster zuzuordnen.

Pressesprecher Gerd Hachmöller bestätigte gegenüber der ZEVENER ZEITUNG, dass der Landkreis prüft, ob ein Bußgeld verhängt wird. In welcher Höhe, dazu machte er keine Angaben. Bereits am Donnerstag waren dem Verein Glaubensgemeinschaft Westertimke bis auf weiteres alle Treffen untersagt worden.

www.lk-row.de/corona